

## Prof. Dr. em. Heinz Schürmann verstorben

---

Fanden sich Worte von dir, so waren sie meine Speise.  
Dein Wort war mir Glück und Herzensfreude (Jer 15,16).

Der Herr über Leben und Tod  
hat am 11. Dezember 1999 seinen Diener

**HEINZ SCHÜRMANN,**

Dr. theol. habil. Dr. h.c. mult.,  
den emeritierten Professor für Exegese des Neuen Testaments,

zu sich gerufen

Heinz Schürmann wurde am 18. Januar 1913 in Bochum geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Paderborn und Tübingen wurde er am 2. April 1938 in Paderborn zum Priester geweiht. Vor und während des zweiten Weltkrieges wirkte er als Seelsorger in der sächsisch-anhaltinischen Diaspora seines Erzbistums (Osterwieck und Bernburg). Nach Kriegsende war er Präfekt des erzbischöflichen Theologenkonvikts in Bad Driburg. Nach Promotion (1948) und Habilitation (1952) in Münster nahm er seine Lehrtätigkeit als Privatdozent auf. Als das neu gegründete Philosophisch-Theologische Studium Erfurt dringend einen Neutestamentler brauchte, folgte er 1953 diesem Ruf. Trotz der schwierigen Bibliotheksverhältnisse und des erschwerten wissenschaftlichen Austausches blieb er der einzigen Hochschule für katholische Theologie in der damaligen DDR auch dann treu, als ihn verlockende Berufungen auf andere Lehrstühle (Münster, Bonn, Wien) erreichten. 1978 wurde er emeritiert. - Er war Consultor der Päpstlichen Bibelkommission, Peritus des Konzils und Mitglied der Internationalen Theologenkommission. Sein internationaler Ruf kam darin zum Ausdruck, daß er außer der Ehrendoktorwürde von Bochum und Paderborn auch jene der Universitäten Leuven, Uppsala, Aberdeen, Wien und Strasbourg erhielt.

Die neutestamentliche Exegese verdankt dem Verstorbenen entscheidende Untersuchungen zum Abendmahlsbericht, zu den Anfängen der Evangelien, zur neutestamentlichen Ethik, zu Amt und Charisma und zur Bedeutung des Todes Jesu. Er hat sich dabei nicht auf die historisch-kritische Fragestellung einengen lassen, sondern stets den theologischen Horizont mitbedacht, die Annäherung an das Geheimnis Gottes gesucht. „Heinz Schürmann verkörpert für mich und viele Priester meiner Generation den Professor, der in seinem Amt als theologischer Lehrer und Forscher immer auch ein ‚Zeuge‘ der Wirklichkeit war, die er uns vom Katheder her zu erschließen suchte“ (J. Wanke). In Vorträgen, Kursen, Exerzitien und persönlichen Begegnungen hat Heinz Schürmann zu einem „christlichen Zeugnis in säkularisierter Umwelt“ angeregt. Er hat der kleinen Diasporakirche in Mitteldeutschland geholfen, die Weite der Weltkirche nicht zu vergessen und die Tiefe des Evangeliums zu verstehen.

### **Für die Theologische Fakultät Erfurt**

Prof. Dr. Andreas *Wollbold*, Rektor  
Domstraße 10, 99084 Erfurt

### **Für das Bistum Erfurt**

Bischof Dr. Joachim *Wanke*  
Herrmannsplatz 9, 99084 Erfurt

### **Für die Angehörigen**

Trude *Schürmann* als Schwester  
Thierschweg 7, 44141 Dortmund

Das **Requiem** feiern wir am Samstag, den 18. Dezember 1999 um 10.00 Uhr im Dom zu Erfurt.  
Die **Beisetzung** findet am gleichen Tag um 11.45 Uhr auf dem Hauptfriedhof statt.